

## Ein neues paläarktisches *Piestinen*-Genus.

DR. MAX BERNHAUER,

öffentlicher Notar in Horn, Niederösterreich.

### *Chapmania* nov. gen.

Die neue Gattung ist in die unmittelbare Nähe von *Piestoneus* Sharp und *Siagonium* Kirby zu stellen, unterscheidet sich aber von beiden auf den ersten Blick durch ganz andere Fühler- und Kiefertasterbildung, insbesondere durch das pfriemenförmige Endglied der Kiefertaster.

Körper gestreckt, gleichbreit, stark niedergedrückt. Der Kopf hinten schwach abgeschnürt, der sehr breite Hals durch eine scharfe Querfurche vom Kopf getrennt. Die Augen groß, rundlich, ziemlich flach, kaum vorragend. Die Fühler sind kurz, gegen die Spitze stark verdickt, das dritte Glied unmerklich länger als das zweite, um ein Drittel länger als breit, das vierte Glied ziemlich kugelig, die folgenden stark quer, um die Hälfte breiter als lang, allmählich an Breite zunehmend, die vorletzten doppelt so breit als lang, das Endglied dick, länger als das vorhergehende. Die Oberlippe ist kurz, stark quer, mit breit ausgebuchtetem Vorderrand. Die Kiefer sind kurz und kräftig, ohne Horn auf der Oberseite. Die Kiefertaster sind wenig lang, das dritte Glied ziemlich dick, gegen die Spitze erweitert, kaum doppelt so lang als breit, das Endglied sehr schmal, pfriemenförmig, gestreckt, etwas kürzer als das vorletzte. Die übrigen Mundteile lassen sich ohne mikroskopische Untersuchung, die ich mit Rücksicht auf das einzige mir gehörige Stück nicht wage, nicht deutlich erkennen. Der Halsschild ist kurz herzförmig, vor den scharfen Hinterecken ausgeschweift, auf der hinteren Hälfte mit zwei Längseindrücken, vorn schwach ausgerandet, die Epipleuren breit, bei seitlicher Ansicht deutlich sichtbar. Die Flügeldecken sind parallelseitig, hinten fast gerade abgestutzt. Der Hinterleib ist gleichbreit, mit sehr breit abgesetzten, kaum aufgebogenen Seiten. Die Tergite besitzen an der Basis feine Querfurchen, das siebente ist wesentlich länger als das sechste. Die Vorderbrust ist stark entwickelt, vorn gerade abgestutzt, hinten ohne schmalen, zwischen die Vorderhöften vorgeschobenen Fortsatz. Die Vorderhöften sind klein, oval, aus der Vorderbrust wenig hervorragend. Die Trochanteren der Hinterbrust sind ziemlich klein, kaum mehr als ein Drittel so lang als die Hinterschenkel. Die Beine sind ziemlich kurz, alle Schienen unbedornt, die Tarsen sind sämtlich fünfgliedrig, die vier ersten Glieder kurz und ziemlich gleichlang, das Endglied etwa so lang als die vorhergehenden vier zusammengenommen.

Ueber die Lebensweise ist mir nichts Näheres bekannt geworden; ich glaube jedoch nicht fehlzugehen, wenn ich nach der Gestalt annehme, daß die bisher einzige Art der Gattung unter Baumrinden lebt.

*Chapmania paradoxa* nov. spec.

Schwarz, matt, dünn graugelb hehaart, die Flügeldecken rötlich-braun, die Fühler rostrot, die Taster und Beine, sowie die Hinterleibspitze schmal rötlichgelb.

Der Kopf ist fast so breit als der Halsschild, quer, wenig fein und ziemlich dicht punktiert, im Grund deutlich chagriniert. Die Schläfen sind ungefähr so lang als der Längsdurchmesser der Augen. Der Halsschild ist wenig schmaler als die Flügeldecken, etwa um ein Viertel breiter als lang, ähnlich wie der Kopf punktiert und stark und deutlich chagriniert, matt. Die Flügeldecken um die Hälfte länger als der Halsschild, länger als zusammen breit, matt chagriniert und fein und weitläufig punktiert, die Punkte stellenweise in unregelmäßigen Längsreihen angeordnet. Der Hinterleib ist ebenfalls matt chagriniert und ziemlich fein und ziemlich dicht, hinten etwas feiner und weitläufiger punktiert. Länge: 3·5 mm.

Ostsibirien: Ussuri, Wladiwostok, von Dr. Jureček im Jahre 1919 entdeckt.

Ein Stück in meiner Sammlung, welches mir von Herrn Chapman in Paris in liebenswürdiger Weise überlassen wurde. Ein zweites Stück befindet sich in der Sammlung des Herrn Jan Roubal in Banska Bystrica.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [19 1933](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Ein neues paläarktisches Piestinen-Genus. 121-122](#)